

National-Zeitung.

Abonnement f. Berlin: Viertel 1 R 20 Gr. für ganz Preußen 2 R 12 Gr. für das übrige Deutschland 2 R 24 Gr.

Belegungen nehmen alle Postämter des In- und Auslandes; Berlin: S. S. 10. Preis: Einbandst. 2 R. Inzerat: die Zeitspalt 2 R.

Inhalt.

Der Stand unserer Unterrichts-Gesetzgebung. II. Deutschland. Kassel: die Hauptversammlung der Guts-Adels-Stiftung. Jhede: die holländische Landesversammlung. Schweiz der Gesamtbeschluss; die Dappenhof-Frage; Brest-Litovsk.

Wisse ihres Unterrichts-Stoffs zu legen, und, wie sie selbst es nicht anders gewollt: sie durften nun auch gesetzlich nicht auf spätere Ergänzung ihrer Bildung bei der übergebenen Mehrheit ihrer Zöglinge rechnen.

Der „Dunst“ schreibt: „Die „Revue de Gen.“ kommt wieder auf die Dappenhof-Frage zu reden, die ihr ganz besonders am Herzen zu liegen scheint, und lässt dabei Herrn Staatsrath Blandenan in den wichtigsten Unterhandlungen eine Rolle spielen.

Der Stand unserer Unterrichts-Gesetzgebung.

II.

Ergibt unbefangene Prüfung, dass der Erfolg, welchen die Einwirkung der Behörden für das angelegentliche Unterrichtsgesetz in Bezug auf das Volksschulwesen durch die Regulativen vom Oktober 1854 leisten wollte, dem Bedürfnis der Zeit, den wirthlichen Anforderungen des Lebens zu wenig entspricht, so zeigen allerdings diejenigen Bestimmungen, welche in den letzten Jahren auf dem Gebiet des höheren Schulwesens erschienen sind, eine weniger astrakte Haltung.

Man wird allerdings annehmen, dass dabei vorzüglich zu berücksichtigen sind die Umstände, welche die Verhältnisse der Schulen in sich selbst enthalten, und dass diese Verhältnisse sich durch die Reformen zu bessern vermögen.

Das Militärdepartement von Luzern erlässt eine Aufforderung an die Hausbesitzer, bis Ende dieses Jahres die fehlenden Hausbesitzungsgegenstände anzuschaffen und die schwebenden in gehöriger Anzahl setzen zu lassen.

Deutschland.

Kassel, 25. August. Am hier eingetroffenen Anwaltschaften zufolge wird die am nächsten Montag hier beginnende Haupt-Versammlung des evangelischen Vereins der Guts-Adels-Stiftung eine weit umfängliche Verhandlung haben.

Großbritannien.

London, 25. August. Heute Nachmittag waren die beiden Parlamentshäuser zum letztenmal vor dem fernlichen Schluß der Session versammelt. Wir entnehmen der „Zeit“ folgenden Bericht über die Sitzungen beider Häuser:

Es ist zu vermuthen, dass die Reorganisirung dieser Anstalten mit welcher, wie wir früher schon angedeutet, man gerade jetzt im Unterrichts-Ministerium beschäftigt ist, nach dieser Richtung einzurücken wird.

Jhede, den 25. August. Die Einleitung des Komitee-Berichtes zu dem Entwurf eines Verfassungs-Gesetzes für die besonderen Angelegenheiten des Herzogthums Hesse ist unter gestriger Tag vollendet worden.

Das Unterhaus beschäftigte sich in seiner heutigen Sitzung hauptsächlich mit den abgethanen Anträgen des Oberhauses zur Veränderung des Wahlgesetzes.

Schweiz.

„Die Schweizerische“ 25. August. Der „Bern. Btg.“ wird aus der Dübshöf geschrieben: „Der Gesandte nach Basel ist nicht durch die Frage im Bericht der nationalständlichen Kommission veranlaßt worden, er war vielmehr eine halbwegs notwendige Folge der abentheuerlichen Mission des Herrn Kern.“

Italien.

2° Turin, 23. August. Unser Gesandter in Florenz, Ritter v. Boncompagni, ist gestern Abends hier eingetroffen und wird unter dem Vorwand eines Urlaubs sich längere Zeit von seinem Posten entfernt halten.

Es wird Mangel an Einsicht, wenn man ihnen noch jetzt im Ganzen und Großen das Verlangen eines humanistischen Unterrichtsprincipes unterschrieben wollte, weil es hauptsächlich die Rücksicht auf das praktische Bedürfnis war, welches sie zuerst in der Mitte des vorigen Jahrhunderts hervorrief.